

Gemeinsamer Ausschuss / Schulvorstand		Gymnasium Halepaghen-Schule Buxtehude	
<h1>Sitzungsbericht</h1>		Schuljahr:	2014/15
		Datum:	25.02.2015
		Zeit:	16:02 – 17:45
<u>Beschlüsse:</u>			
Der GA / SV hat in der oben genannten Sitzung Folgendes beschlossen:			
1. Genehmigung des Antrages auf Kostenübernahme von 1050 Euro für die Ausbildung der VertrauensschülerInnen durch das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. (IKM) Hamburg			
<u>Tagesordnungspunkte:</u>			
Der GA / SV hat zu folgenden Punkten getagt:		x	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.01.2015 3. Informationen der Schulleitung 4. Pausenzeiten und Teeküche <ol style="list-style-type: none"> a)Antrag der Schülerschaft zur Durchführung einer Umfrage zur Änderung der Pausenzeiten b)Antrag auf Kostenübernahme der Ausbildung der VertrauensschülerInnen durch das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. (IKM) Hamburg 5. Entwurf einer Nutzungsordnung für Handys und elektronische Geräte 6. Verschiedenes 			
<u>Sitzungsprotokoll:</u>			
<u>Zu TOP 1:</u>			
Frau Fees-McCue eröffnet die Sitzung. Die mit der fristgerecht erfolgten Einladung zur Sitzung verteilte Tagesordnung wird wie oben aufgeführt ergänzt und einstimmig angenommen.			
<u>Zu TOP 2:</u>			
An dem Protokoll vom 28.01.2015 werden folgende Korrekturen vorgenommen (Änderungen kursiv):			
- Beschlüsse Nr. 2 : Bewerbung der Halepaghen-Schule als Europaschule bei der niedersächsischen <i>Schulbehörde</i> .			
- TOP 4c: Korrektur des zweiten Satzes: <i>Allerdings gehöre die Bearbeitung des Methodenkonzeptes</i> nicht mit in diese Gruppe, sondern müsse getrennt betrachtet werden.			
- TOP5: Frau Pfau berichtet, <i>dass es bereits eine Steuergruppe gegeben habe</i> , allerdings....			
Das korrigierte Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.			
<u>Zu TOP 3:</u>			
Frau Fees-McCue weist darauf hin, dass eine Tischvorlage zum Bericht der Schulleitung in den Beschlüssen/Regelungen des GA nicht vorgeschrieben ist. Sie wird zukünftig lediglich zu wirklich wichtigen Themen eine Tischvorlage vorlegen.			
1.			
Personelle Veränderungen			
Der Halepaghen-Schule wurde eine A14-Stelle genehmigt. Fach-/bzw. Aufgabenbereich dieser Stelle werden jetzt geklärt.			
Für den erkrankten Herrn Sillus wurde eine Krankheitsvertretung mit 2/3 seiner Stundenzahl genehmigt. Es gibt bereits eine interessierte Bewerberin.			
Zusätzlich zu den bekannten Ausfällen von Lehrkräften fällt eine weitere Lehrkraft bis zum Ende des Schuljahres aus; hier wurde eine Vertretungslehrkraft bewilligt und bereits gefunden; Herr Fechtmann wird ab der kommenden Woche mit 20 Stunden die Fächer Erdkunde und Sport unterrichten.			
Weitere personelle Veränderungen sind für das laufende Schuljahr nicht auszuschließen.			
2.			
Planungen für das kommende Schuljahr			
Die neuen Erlasse sind in der Arbeitsfassung eingetroffen. Veränderungen können noch folgen.			
Die Landesschulbehörde hat 8h für das Fach Deutsch als Zweitsprache genehmigt. Konkret handelt es sich			

dabei um eine Förderung für Schüler des 5. Jahrgangs mit dem Ziel eines besseren Unterrichtsverständnisses. Eine zusätzliche Kraft wird für diesen Zweck nicht eingestellt.

3.

Frau Fees-McCue berichtet über eine von ihr besuchte Fortbildung für neu ernannte Schulleiter.

Es gibt Veränderungen in den Abläufen anstehender Schulinspektionen. Im Mittelpunkt soll die Unterrichtsqualität stehen. Zu diesem Zweck gibt es spezielle Beobachtungsbögen, die von den Schulen genutzt werden können. Die Schulleitung soll zukünftig Unterrichtsbesuche vornehmen; ebenso sind kollegiale Unterrichtshospitationen geplant. Zudem gibt es ein Portal, in dem die Schulleitung laufend Informationen über das Schulleben eingeben soll. Durch diese Angaben bekommen die Schulinspektoren einen Einblick in die Arbeit an der Schule. Frau Fees-McCue weist darauf hin, wie grundlegend wichtig ein Leitbild/ Schulkonzept für eine erfolgreiche Schulinspektion ist.

4.

Cybermobbing

Im Jahrgang 6 ist ein Fall von Cybermobbing, das über Smartphones mit entsprechenden Apps durchgeführt wurde, aufgetreten und bekannt geworden. Die Schule hat Maßnahmen eingeleitet. Unter anderem wurde die Polizei eingeschaltet, die jetzt die Klasse besucht und Aufklärungsarbeit leisten wird. Hausintern muss eine Überarbeitung der Präventionskonzepte ins Auge gefasst werden.

Zu TOP 4

a)

Die Schüler beantragen die Durchführung einer Umfrage zur Änderung der Pausenzeiten (siehe Anhang), um eine angemessenere Zeit für das Mittagessen zu schaffen.

Hierzu sollen die Schüler befragt werden, die in der Mensa essen.

In der Diskussion wird Kritik an der geplanten Stichprobe geäußert. Sinnvoll wäre eine Befragung aller Schüler sowie auch der Lehrer. Es wird angemerkt, dass Pausen, die nur 10 Minuten andauern, aufgrund von Wegen und notwendiger Arbeitsvorbereitung zur benötigten Erholung der Lehrer zwischen den Schulstunden nicht ausreichen werden. Auch muss auf die Kapazitäten der Teeküche Rücksicht genommen werden. Bei Verschiebungen von Unterrichtsbeginn bzw. -ende muss die Vereinbarkeit mit den Zeiten der Schülertransporte im Nahverkehr bedacht werden.

Der Schülerschaft wird angeraten, die Umfrage unter den genannten Gesichtspunkten zu überdenken und zu überarbeiten.

b)

Herr Diaz del Cerro stellt in Vertretung von Frau Feldkamp den Antrag auf Kostenübernahme von 1050 Euro für die Ausbildung der VertrauensschülerInnen durch das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Meditation e.V. (IKM) Hamburg (siehe Anhang). Die Stadt Buxtehude wird davon vermutlich über 50% der Kosten aus Mitteln zur Prävention übernehmen, daher wird der tatsächlich von der Schule aufzubringende Betrag aller Voraussicht nach geringer ausfallen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 5

Aufgrund der wahrgenommenen Diskrepanz zwischen Schulordnung und tatsächlicher Handynutzung hat eine von Seiten der Lehrer gegründete Arbeitsgruppe einen Entwurf einer Nutzungsordnung (s. Anhang) für Handys und elektronische Geräte erarbeitet. Frau Otten stellt als Vertreterin der Arbeitsgruppe den Entwurf vor. Das Schulgesetz bietet keine Anhaltspunkte für eine Regelung. Ein komplettes Verbot von Handys ist nicht möglich. Angestrebt wird durch die neue Nutzungsordnung eine klare Regelung zu den Räumlichkeiten, in denen die Handys genutzt werden dürfen, sowie eine klare Zeitangabe, für die die Nutzungsordnung gilt. Die Regelung soll für alle Schüler gelten; zudem werden die Konsequenzen bei Verstößen klar definiert.

Hervorgehoben wird der Aspekt der Bewusstmachung des Nutzungsverhaltens bei den Schülern.

Von Seiten der Schüler wird unter verschiedenen Aspekten Kritik an der Nutzungsordnung geäußert. Sie wünschen sich unter anderem Differenzierungen bei der Umsetzung von Sanktionen. Zudem weisen sie darauf hin, dass Jugendliche einen umfassenden Umgang mit Handys gewöhnt sind und kaum darauf verzichten können, da es zu ihrem Leben dazu gehört.

Dieser Kritik wird entgegen gebracht, dass die Einsicht, Dinge sinnvoll zu nutzen, nicht naturgegeben ist und die Schule hier einen Erziehungs- und Bildungsauftrag hat, die Schüler anzuleiten und in diesem Sinne Regelungen vorzugeben.

Der Schülerseite wird nahegelegt, bis zur nächsten GA-Sitzung einen eigenen sinnvollen und praktikablen Vorschlag einzubringen.

Die Weiterbehandlung des Antrages wird auf die nächste Sitzung vertagt. Auch von Elternseite soll eine Stel-

lungnahme bis zur nächsten Sitzung erfolgen.

TOP6

Es wird darauf hingewiesen, dass Gäste nur dann Redebeiträge einbringen dürfen, wenn ihnen vom GA ein Rederecht eingeräumt worden ist.

Frau Middeke weist darauf hin, dass aufgrund von Rücktritten die Seite der Lehrer im GA nur gering besetzt ist. Da für den Herbst regulär die Wahl der Lehrervertreter im GA ansteht, wird die Zeit bis dahin so gut wie möglich überbrückt.

Der Verteiler des GA muss aktualisiert werden, da dort noch Personen geführt werden, die dem GA nicht mehr angehören.

Auch zukünftig wird eine konstruktive, sachliche Zusammenarbeit im GA gewünscht. Frau Fees-McCue bittet in diesem Zusammenhang darum, in den Sitzungen zunächst Inhalte zu klären und anschließend konstruktive Kritik zu üben, die in Form und Ton angemessen ist.

Die nächste GA-Sitzung findet am 18.03.2015 statt.

Frau Fees-McCue schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Anlagen:

Anwesenheit:

An der Sitzung nahmen teil:

(fett: Im Schulvorstand stimmberechtigt)

Für die Schüler:

Greta Lüdemann, Luise Kamps, Celina Lange, Annika Peters, Caj-Torge Stach

Für die Eltern:

Frau Clever, Frau Moussa-Lambrecht, Frau Säuberlich, Frau Röwe

Für die Lehrer:

Herr Diaz del Cerro, Frau Wiegand, Frau Middeke, Frau Otten, Herr Schreyer

Vorsitzende: **Frau Fees-McCue**

Gast: **Dominik Lange(bis Top 5)**

Protokoll: **Moussa-Lambrecht**